

Neue Materialien und kleine Geräte – große Wirkung

Die Zahnheilkunde gehört zu den dynamischsten und innovativsten Teildisziplinen der Medizin. Dabei umfassen die Neuerungen ausnahmslos alle Bereiche – von Endodontie über Implantologie bis hin zu Oralchirurgie und Parodontologie.

Ohne Zweifel markiert die Digitalisierung dabei die Eckpfeiler des gewaltigen Entwicklungsprozesses. Von Patientenverwaltung über Diagnostik bis hin zu Behandlungsmethoden und Zahnersatzfertigung – kaum ein Arbeitsschritt in Zahnarztpraxis und Labor ist heute noch ohne digitalisierte Prozesse vorstellbar.

Dies ist Chance und Herausforderung zugleich. Schließlich gilt es, up to date zu bleiben, mit anderen Praxen oder Praxislaboren Schritt zu halten, dabei den individuellen Workflow zu finden, zeitsparend, material- und geräteschonend zu arbeiten – in einem Wort: ökonomisch, ohne dabei das Wohl der Patienten aus den Augen zu verlieren.

Wir helfen Ihnen mit dieser Ausgabe, den Blick auf das Wichtige zu bewahren und stellen Ihnen einige Trends in 2016 vor: neue Materialien und Kleingeräte, die wesentlich dazu beitragen können, die täglichen Anforderungen an Ihre Praxis oder Ihr Praxislabor effizienter zu bewältigen. Nicht auf Kosten, sondern zugunsten Ihrer Patienten.

Zum Beispiel im Bereich der Restaurationen: Hier sorgt ein CAD/CAM-Kompositblock für eine schnelle, verlässliche und dabei ästhetische Produktion von Restaurationen ohne separaten Brennvorgang. Für monolithische Restaurationen aus Zirkonoxid steht ein transparentes Lithiumsilikat zum Sprühen zur

Verfügung, das an Zeitaufwand spart, nicht jedoch an perfekter Oberflächenveredelung. Und für die Befestigung von Provisorien gibt es einen Dentalzement, der unsichtbar und sicher haftet, aber schnell zu entfernen ist.

In der Oralchirurgie ersetzt ein Kompaktgerät das herkömmliche Skalpell; Endodontologie und Parodontologie profitieren von Laserverfahren, die minimalinvasives Behandeln ermöglichen. Eine sichere und präzise, ergonomische und effiziente Arbeitsweise ist jeweils gewährleistet.

Wichtiges Thema bleibt die Praxis- und Wasserhygiene. Moderne Reinigungs- und Desinfektionsgeräte bzw. Sterilatoren sorgen für (Rechts-)Sicherheit und Zeitersparnis bei gleichzeitig sparsamem Einsatz von Verbrauchsmaterial und Energie. Für die manuelle Instrumentenaufbereitung sind hochwirksame Reinigungslösungen zur universellen Anwendung gefragt. Sicherheit, Materialschutz und Kostenersparnis in der Wasserhygiene bieten ganzheitliche Lösungen für Dentaleinheiten und die Trinkwasserinstallation.

Sie wissen: Zeit- und Kostenaspekte bestimmen neben Sicherheit und Behandlungserfolg die Neuerungen im Dentalbereich und deren Markterfolg. Bedenken Sie jedoch, dass der Einsatz innovativer Materialien und kleinerer Geräte auch auf die Außenwahrnehmung Ihrer Praxis eine große Wirkung haben kann. Für einen guten Start in die Zukunft.

Ihre
ZWP-Redaktion